

**Satzung**  
**über die nähere Ausgestaltung des örtlichen Auswahlverfahrens**  
**an der Technischen Hochschule Augsburg**  
**vom 28. März 2023**

Aufgrund von Art. 9 Satz 1 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. Nr. 15/2022, 2210-1-3-WFK) i.V.m. Art. 5 Abs. 7 Bayerisches Hochschulzulassungsgesetz (BayHZG) vom 9. Mai 2007 (GVBl. 2007, S. 320, BayRS 2210-8-2-WFK) und § 25 Hochschulzulassungsverordnung (HZV) vom 10. Februar 2020 (GVBl. S. 87, BayRS 2210-8-2-1-1-WK) in den jeweils gültigen Fassungen erlässt die Technische Hochschule Augsburg, die im Weiteren „Hochschule Augsburg“ genannt wird, folgende Satzung:

**Abschnitt I**  
**Allgemeine Verfahrensvorschriften**

**§ 1**  
**Anwendungsbereich**

<sup>1</sup>Diese Satzung regelt die Ausgestaltung der örtlichen Auswahlverfahren an der Hochschule Augsburg ergänzend zu den Bestimmungen des Gesetzes über die Hochschulzulassung in Bayern und der Hochschulzulassungsverordnung. <sup>2</sup>Es bestehen Zulassungsbeschränkungen (NC) in Studiengängen gemäß der Satzung über Zulassungszahlen an der Hochschule Augsburg.

**§ 2**  
**Bewerbung, Bewerbungsunterlagen**

(1) Der Antrag auf Zulassung ist für zulassungsbeschränkte Studiengänge mit dem von der Hochschule Augsburg im Online-Verfahren bereitgestellten Formular ~~schriftlich und eigenhändig unterschrieben~~ mit allen Hilfsanträgen und den verfahrensrelevanten Unterlagen bis zum Ende des Bewerbungszeitraums bei der Hochschule Augsburg online einzureichen.

(2) Ende der Bewerbungsfrist für zulassungsbeschränkte Bachelorstudiengänge ist für das Wintersemester der 15. Juli, für das Sommersemester der 15. Januar.

**Abschnitt II**  
**Besondere Verfahrensvorschriften**

**§ 3**  
**Vorabquoten**

(1) Die Vorabquote für Bewerberinnen und Bewerber für das Zweitstudium (nach Art. 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 BayHZG) wird nach Art. 5 Abs. 3 Satz 4 BayHZG auf 3 v.H. festgesetzt.

(2) Die Vorabquote für besonders qualifizierte Berufstätige nach Art. 88 Abs. 5 und 6 BayHIG wird auf 5 v.H. festgesetzt.

(3) Die Vorabquote für Bewerberinnen und Bewerber für das Verbundstudium (nach Art. 5 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 BayHZG) wird nach Art. 5 Abs. 3 Satz 3 BayHZG auf 4 v.H. festgesetzt.

(4) <sup>1</sup>Die Vorabquote für Bewerberinnen und Bewerber, die nach Art. 5 Abs. 3 Satz 2 BayHZG zum Kreis der im öffentlichen Interesse zu berücksichtigen oder zu fördernden Personenkreis gehören, wird auf 1 v. H. festgesetzt. <sup>2</sup>Zu diesem Personenkreis gehören Bewerber oder Bewerberinnen, die:

1. einem auf Bundesebene gebildeten A-, B,- oder C-Kader eines Bundesfachverbandes des Deutschen Olympischen Sportbundes angehören und auf die Trainingsmöglichkeiten vor Ort angewiesen sind, oder

2. eine Bescheinigung des Landessportverbandes vorlegen, aus der hervorgeht, dass sie aktive Wettkampf- und Nachwuchssportler sind und auf die Trainingsmöglichkeiten vor Ort angewiesen sind, um ihren bisherigen sportlichen Leistungsstand zu halten, oder

3. bis zum Abschluss des Bewerbungszeitraumes Wettbewerbserfolge bei „Jugend forscht“ auf Bundesebene, bayerischer Landesebene oder schwäbischer Regionalebene nachweisen können oder

4. durch die Ableistung eines Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahres an den Hochschulort gebunden sind oder

5. ehrenamtliche Leistungen bei Feuerwehren und Hilfsorganisationen erbringen und eine Bescheinigung des Stadtfeuerwehrverbandes Augsburg e.V. für Bewerber aus Feuerwehren oder der Arbeitsgemeinschaft der Augsburger Hilfsorganisationen für Bewerber aus Arbeiter-Samariter-Bund / ASB, Bayerisches Rotes Kreuz / BRK bzw. Deutsches Rotes Kreuz / DRK, Deutsche-Lebens-Rettungsgesellschaft / DLRG, Johanniter-Unfall-Hilfe / JUH, Malteser Hilfsdienst e.V. / MHD und Technisches Hilfswerk / THW vorlegen. <sup>3</sup>Für die Rangfolge der Bewerber und Bewerberinnen nach Nr. 5. wird eine Zulassungskommission bestehend aus je einem Vertreter der in der Kooperationsvereinbarung der Partnerhochschule der Feuerwehren und Hilfsorganisationen vertretenen Partner gebildet, die in Ausnahmefällen über die Zulassung entscheidet.

<sup>3</sup>Der Antrag auf Zulassung innerhalb dieser Quote ist zusammen mit dem Hauptantrag zu stellen. <sup>4</sup>Die Rangfolge der Bewerber und Bewerberinnen wird nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung bestimmt.

#### **§ 4**

#### **Ergänzendes Hochschulauswahlverfahren**

Im Rahmen des örtlichen Auswahlverfahrens zur Zulassung von Bewerberinnen und Bewerber wird im ergänzenden Hochschulauswahlverfahren ausschließlich die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung zugrunde gelegt.

#### **§ 5**

#### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Die Satzung tritt am 15.03.2023 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die nähere Ausgestaltung des örtlichen Auswahlverfahrens an der Fachhochschule Augsburg vom 19. Dezember 2017 außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses vom 28. März 2023 und der Genehmigung des Präsidenten der Technischen Hochschule Augsburg vom 17. April 2023.

Augsburg, den 17. April 2023

Prof. Dr. Dr. h.c. Gordon T. Rohrmair  
Präsident

Die Satzung wurde am 18. April 2023 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 18. April 2023 durch Aushang an der Hochschule und Veröffentlichung auf den Internetseiten und dem Amtsblatt bekanntgegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 18. April 2023.